

# TräumeX

Von KC-HOME

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Envy und Edo</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Maes Hughes LEBT!</b> .....	3
<b>Kapitel 2: Edos verrückte Nacht</b> .....	6
<b>Kapitel 3: Mustang lässt Grüßen</b> .....	8

## Prolog: Envy und Edo

Envy und Edo treffen sich gerade mitten in Central in einem recht komischen, kleinen, dreckigen Stadtteil.

Envy: "Was willst du denn hier?"

Edo: "DAS selbe könnte ich DICH auch fragen!!"

Envy geht einige Schritte auf Edo zu.

"Du hast es so verdammt gut, kleiner.."

Edo: "WAAA.."

Envy hält ihm den Mund zu, damit sich Edo nicht aufregen kann.

"Du bist klein, wirst von allen geliebt, hast keine Probleme. Wenn du wolltest könntest du dir aus der Menge einfach eine raussuchen, die dir zusagt. Schau doch nur deine Fangirl Gemeinschaft an. Die fliegen alle auf deine geile Kleidung und deine Haarfrisur! Dazu noch diese Dramaataatik mit deiner Story, deinem Bruder und den Armprothesen."

Edo hört ihm in aller Ruhe und mit WEIT aufgerissenen Augen zu. Das hätte er von dem Homunculus so nie erwartet.

Envy: "Und weißt du, was das schlimmste ist?"

Edo: "Ehh... nicht wirklich?"

Blinzelnd sieht er ihn aus der Ferne an.

Envy: "Du bist viel besser als ich! Du kannst Alchemie verwenden und.. GRAAAA!!"

Schmollend sitzt der arme nun in der Ecke.

Edo: "...Envy... bist du etwa.. neidisch?"

-----~The ENd~-----

Fakt: Envy kann Edo nur nicht leiden, weil er neidisch auf ihn ist.

(Nicht etwa, dass Envy das in Wirklichkeit so direkt zugeben würde, versteht sich.)

(@Freischalter/in:

Du überprüfst diese Story wahrscheinlich jetzt zum 10ten mal oder so. Vergib mir, ich muss mich erst einfinden xDDD

\*knuffel\*)

## Kapitel 1: Maes Hughes LEBT!

Hiervon muss ich dir unbedingt erzählen. Mal wieder ein Traum..Aber ein recht seltsamer! Du wirst am Ende schon sehen, warum !

~~~~~

Traum:

### Vorgeschichte:

Weiße kleine Babykatzen laufen im HQ rum. Sie sind wegen irgendetwas sehr gefährlich und müssen eingefangen werden. King Bradley bekommt davon nichts mit, (er soll davon auch gar nichts mitgriegen!\*) so beschließen Ed, Al, Riza, Roy, Hughes und der Rest, sich darum zu kümmern. Sie versuchen sie in einen unbenutzten Raum zu bringen um sie dann von dort aus dem HQ zu bringen.

Hughes managed eigentlich fast alles, indem er dafür sorgt, das vorallem Ed und Al ungestört an den Wachen vorbeikommen mit den Kätzchen.

(Al versteckt einfach alle in seiner Rüstung\*)

Zur selben Zeit:

Es klingelt an der Tür.

Gracia, Hughes's Ehefrau, öffnet die Tür.

Ein Mann vom Militär steht vor ihr.

Gracia: "Oh, was wollen sie von uns?"

Mann: "Haben sie einen Telefonanschluss?"

Gracia: "N....n....nein...nie gehabt~"

Sie ist eine Schlechte Lügnerin, was man wirklich gut erkennen kann.

Mann: "Lassen sie mich rein.."

Ohne auf sie Rücksicht zu nehmen, stößt er sie mit dem Arm zur Seite.

Der Telefonanschluss ist durchgeschnitten.

Mann: "Wie ist das denn passiert?"

Er hält ihr die gekappte Telefonschnur vor.

Gracia: "Ich weiß nicht...es ist seit heute Morgen..als unsere Tochter.."

Er hört ihr nicht wirklich zu und öffnet stattdessen die Schublade des Schränkchens, auf dem das Telefon steht.

Dort findet er dann Hughes's Wurfmesser.

Mann: "Na sieh mal einer an!..Da wollen wir doch jetzt mal reinschauen..."

Vorsichtig zieht er 4 Wurfmesser aus der Verpackung und legt diese auf den Boden.

Mann: "Die sind alle blutverschmiert, Miss Hughes. Können sie sich das erklären?"

Gracia: "Seltsam,....eigentlich liegen sie immer in seinem arbeitszimmer...wenn er sie nicht gebraucht..", dachte die arme Mutter.

Mann: "Ihr Ehemann wird für den Mord ihrer Tochter Elisia,(3),verdächtigt, der heute Nacht stattgefunden hat. Wo kann ich ihn finden!"

Gracia: "..Ich habe versucht ihn über die Telefonzelle zu erreichen...aber er ist bis jetzt nicht drangegangen..."

Im HQ: Hughes kommt gerade in sein Arbeitszimmer und überprüft seine Anruferliste.  
(K:das es das zu der Zeit schon gab is erstaunlich XD)  
Hughes: "Oh gott...Gracia!!!"  
Ohne Worte eilt er nach Hause.

Zu Hause angekommen:

Hughes: "Was wollen sie hier?!"  
Etwas blass vor Schreck zu Hause angekommen und schon sieht er den für ihn fremden Mann.

Mann: "Ah, da haben wir den Täter ja.."  
Hughes: "..Was wird mir denn vorgeworfen?",erwidert er grinsend.  
Mann: "Der Mord ihrer Tochter."  
Hughes: "Ha, glauben sie etwa, ein Vater würde seine über alles geliebte,eigene Tochter umbringen?"  
Der Mann zeigt ihm die Wurfmesser.  
"Und wie können sie sich dann erklären, dass ihre Waffen hier sind und dazu noch blutverschmiert?"  
Hughes wusste nicht,wie seine Waffen zu ihm nach Hause gekommen sein sollen-zudem niemand weiß,wo er sie aufbewahrte.  
Hughes: "Das können nicht meine sein.Ich reinige meine nach Gebrauch immer. Und wäre es für einen Mörder nicht ein schlechter Zug, die Mordwaffe nicht zu reinigen?"  
Mann: "Man weiß ja nie.Sie haben warscheinlich ihre Waffe am Vortag mit nach Hause genommen, das Mädchen in der Nacht getötet und wurden dann von ihrer Frau überrascht.Dann haben sie vorgetäuscht,dass sie ihre Tochter tot im Zimmer gefunden hatten und der Täter schon weg sei.Sie hatten keine Zeit mehr, ihre Wurfmesser zu reinigen und steckten sie zurück in die Verpackung.Sonst hätte ihre Frau was gemerkt,dass sie es getan hatten.Am Morgen fand ihre Frau dann die Schachtel, in der sie ihre Wurfmesser aufbewahrten und legte sie in das Fach unter dem Telefon."

Hughes: "Gar keine so schlechte Schlussfolgerung, aber können sie sich überhaupt Ausweisen?"  
Lächelnd blickte er zu seiner Frau und sagte ihr damit,dass alles in Ordnung sei.  
Mann: "Meinen Ausweis kann ich momentan nicht finden und einem Mörder brauch man sich nicht vorstellen, MR.Hughes"  
Hughes: "Können sie also nicht? Na?Dann könnten sie mir ja auch den Mord anhängen wollen,indem sie meine Wurfmesser entwendeten, meine geliebte Tochter töteten und mich nun auch noch von meiner über alles geliebten Frau trennen wollen!INDEM sie mich ins Gefängnis stecken!"  
Mann: "Schon dass sie laut werden, zeigt ihre Schuld!Können sie mir überhaupt ihr Alibi nennen? Wo waren sie zur Mordszeit?"

Hughes denkt:  
"Shit...Ich war im HQ und habe Ed und Al geholfen...verdammt..  
das mit den Katzen darf nicht rauskommen...ich würde alle verraten..."  
So entschied er sich für folgende Antwort: "Ich war im HQ..Überstunden..Und normal

entwende ich meine Wurfmesser auch von dort nicht..."

Mann: "Tja dann muss ich sie wohl festnehmen.."

Hughes: "Das wollen wir ja mal sehen.."

Er drückt den Mann gegen die Wand und schneidet ihm mit einem seiner Wurfmesser das Gesicht ein.

"Tse...das was da unten auf dem Boden liegt...gehört nicht mir!Meine Messer sind immer direkt bei mir..",erklärte ihm Hughes und deutete damit auf seine Jackentasche.

Mann: "Verdammt..du hast also von anfang an durchschaut.."

Langsam regeneriert sich die Haut des Mannes und die Wunden sind verschwunden.

Hughes: "...Du bist also ein Homunculus,BASTARD!"

Envy: "Ganz recht"

Mit einem gezielten Stich ins Herz macht er Envy kampfunfähig

-----END-----

#### Vermutung:

Ich vermute, Envy hat Elysia in der Nacht getötet und wollte dann Hughes in den Knast stecken, damit er noch mehr Schmerzen erleidet.

Zum einen durch den Tod seiner Tochter und zum anderem durch die trennung seiner geliebten Frau.

Immerhin war ihm Hughes eine Last, er sollte nicht mehr Informationen sammeln über den Stein der Weisen usw. usw.

Und am Ende, wie du siehst, scheint es so, als würde Hughes ENVY töten.

FAKT IS:

HUGHES LEBT!

## Kapitel 2: Edos verrückte Nacht

### ICH FAHRE AUF EINE CONVENTION

Es ist mitten in der Nacht. Ich steige auf ein Motorrad und fahre die Straße runter. Ihr wollt wissen wer ich bin? Mein Name ist Edward Elric. Ich bin Staatsalchemist und fahre nun auf eine Convention.

Auf meinem Weg gab es einen Unfall. Zwei Autos sind aneinander gekracht, aber ich übersehe den Unfall und fahre fröhlich weiter.

An der Halle angekommen, sehe ich schon Roy und Havoc. Sie rennen zu mir und schütteln mir die Hand.

Roy: "So is nun endlich auch der letzte Kandidat eingetrudelt!"

Grinsend schauen mich die beiden an. Ich schaue an ihnen vorbei und sehe Riza und den Rest des Militärs in Ruhe reden.

„WAAAA“, ich konnte meinen Augen nicht glauben. Da waren die Homunculi! Und niemand kümmerte sich um diese Fieslinge! Anstatt sie zu vermöbeln, redeten sie ganz normal miteinander. Nur Greed und Envy sah ich streiten.

Die Palme versklavte Greed zum Stühle schleppen, während diese selbst nur darum saß.

Bis er mich sah....

Ich wurde von ihm hochgenommen und weggeschleppt.

Envy: „Jetzt binden wir dich an“

Was bitte? Anbinden? Mich? Du hast sie wohl nicht mehr alle, sagte ich ihm...aber er schleppte mich weg..Ich will jetzt auch nicht wirklich zugeben dass ich zu schwach war um mich dagegen zu wehren.Aber ihr versteht sicher, dass das nicht so einfach ist wenn man keinen Boden mehr unter den Füßen hat.

Ich wurde in eine Art Dachboden geschleppt, wo Lust und Envy mich an einen Balken banden. Ich schrie nach Hilfe aber niemand hörte mich. Nicht mal der Colonel, der seine Lauscher eigentlich immer auf 150 hatte....

So musste ich warten und hoffen dass mich wieder einer abbindet.

Das komische daran war dass mich die zwei Homunculi gleich nach dem anbinden wieder losbanden und weggingen. Sie ließen mich einfach da sitzen.

Draußen ging stattdessen die Post ab. Man konnte die Jungs schreien hören. Nur weswegen? Ich ging raus um mir selbst ein Bild davon zu machen. Ich glaub ich bin im Irrenhaus ...

„Lust's Mode“ stand dick und fett auf nem Brett und sie stand selbst auch da und stellte ihre neuste Mode vor.

Lust: „Heute werdet ihr meine 3 neuen Outfits sehen, das erste ist folgendes..“

Sie trug ein hässliches giftgrünes Oberteil mit schwarzem Gürtel und nen Lila Mini-Rock.

Es sah echt zum \*\*\*\*\* aus.

Aber das ist ja Geschmackssache.

Ich verstehe gerade noch immer nicht was das alles soll. Ich glaube ich will es auch gar nicht

Verstehen.

So entschloss ich mich einfach zuzusehen und zu lächeln.

Man erzählte mir später, dass Envy Greed an den Balken gebunden hatte, aus welchem Grund auch immer.

Es ist mir auch im Endeffekt Scheiss egal.

Ich weiß nur noch dass ich mich zu Roy und dem Rest gesetzt hatte um Karten zu spielen.

Dann bin ich eingeschlafen.

++~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*++

Ich habe diesen Traum etwas abgeändert weil ich ihn nicht mehr ganz in Erinnerung hatte.

Aber so in etwa ist es abgelaufen. Ich dachte echt ich sehe nicht mehr richtig.

Aber Lust sah wirklich schrecklich aus xDD

Sie sollte lieber ihr schwarzes Kleid anlassen anstatt Farben zu ändern xDD

## Kapitel 3: Mustang lässt Grüßen

Ed: „Envy, was machst DU denn hier?!“ – Edward traute seinen Augen nicht. Vor ihm, in einem großen, runden Wasserbecken, stand kein anderer als sein über alles gehasster Feind Envy.

„Ausspannen Zwerg, was sonst!“, war seine Antwort auf Eds skeptische und teils ungewisse Blicke. „GRR ICH BIN NICHT KLEI...“. Der 15 jährige versuchte sich wie immer sofort aufzuregen.

Leider wurde er aber unterbrochen: „Ich weiß, aber ich weiß nicht ob du weißt wieso du HIER bist. Edo zögerte etwas, sagte dann nach einer kurzen Zeit aber fromm „Mustang hat mich geschickt!“

Envy: „Jap, super! Dann reden wir heute also zusammen über MODE. Es geht um dein Aussehen – Hast du schon mal daran gedacht wie alle anderen Miliz Leute ne blaue Uniform zu tragen?“

Sofort begann der kleine zu PROTESTIEREN und spuckte die Worte „NIE-MALS-IM-LEBEN!“ aus. Seufzend fuhr Envy fort: „Das wäre auf die Dauer zwar mal ne Abwechslung, aber was solls...“ Er packt Edos Zopf „Und wie wär’s mit nem neuen Haarschnitt?“

Sofort weicht Ed zurück: „ALSO SO LANGSAM MACHST DU MIR ECHT ANGST!“

„HAHAHAHAHA das ist mein JOB!“, erwiderte Envy leicht angenervt, während Ed verdutzt aus der Wäsche schaut.

„Naja...und wie stehst du zu meinem Outfit? Du könntest natürlich auch einfach so rumlaufen wie ich.“ Ed kommt ins grübeln: „Ich weiß echt nicht...wieso Mustang mich hier ausgerechnet zu DIR geschickt hat..“

Envy: „ICH bin der MODE-STAR, alle lieben mich und Roy will, dass du dich mal beraten lässt, Dummerchen“ In diesem Moment merkt man Ed an, dass er mit seinen Gedanken gerade bei Roy ist und das sind KEINE guten Gedanken...

„Wir könnten auch deine Haare einfach färben!“

„NEVER!!“

Envy fing an zu lachen: „Du lässt dich ECHT auf keine Veränderung ein, Chibi <3“

---

So das warS ! Dann bin ich aufgewacht und hab mir was zu trinken geholt. Und das tollste war, dass ich dann um 4 Uhr morgens nich mehr einpennen konnte...

Naja, hoffe, euch hat's Spaß gemacht diesen Traum hier zu lesen xD

BTW: In diesem BECKEN waren grundsätzlich Militär Leute – auf der einen Seite haben sich Falman und Breda unterhalten und auf der anderen seite hat Armstrong mit seinen Muskeln geprahlt XD

Nur zur Info...